

Leserbrief zu Halloween in Würzburg: 7 schaurig-schöne Orte, die garantiert noch nicht jeder kennt, in der Main Post, 30.Okt. 2022

Liebe Frau Gina Thiel,

erlauben Sie mir bitte, dass ich Ihnen ein paar Zeilen schreibe. Sie machen viel Werbung für Halloween, das Fest des Gruselns, für Hexe, Zombies und Dracula. Bestimmt glauben Sie nicht an das Böse, den Gegenspieler Gottes, den Vater der Lüge. Für die meisten Menschen ist Halloween einfach ein wenig Spaß, an die Ursprünge glauben viele Menschen nicht, bzw. kennen sie auch nicht. Auch wenn die Menschen nicht an diese Kräfte glauben, laden wir sie in unser Leben ein, und erlauben ihnen quasi, uns in ihren Bann zu nehmen. Immer mehr Menschen werden von Ängsten gequält, ohne oftmals zu wissen, warum das so ist.

Der allmächtige Gott warnt uns davor, uns mit diesen „Kräften und Mächten“ einzulassen. Menschen die Jesus lieben, könnten sich niemals mit diesen gruseligen „Gesellen“ anfreunden und diesen Horror auch noch feiern.

Bestimmt haben Sie auch von dem Halloween-Horror in Seoul gehört, wo jetzt schon mehr als 150 Menschen, eine große Anzahl an jungen Frauen im Alter zwischen 20-30 Jahren, ihr Leben lassen mussten. Für mich ist dieses Unglück auch das Eingreifen Gottes, sein Gericht über Menschen, die gottlos leben wollen und am Horror Spaß haben wollen.

Bitte denken Sie über meine Zeilen nach!

Viele Grüße

Martin Dobat

97082 Würzburg